

# Konzept

für die  
Nacht-Koordination in Chemnitz

## „NACHTIGAL“

Stand: 30.10.22

Version 1.2

Hand in Hand e.V.  
in enger Zusammenarbeit mit  
Diana Heinbucher &  
Anja Herrmann-Fankhänel

und in Kooperation mit  
den unterschiedlichen Anspruchsgruppen der Nacht

**HAND** e.V.  
**IN HAND**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Perspektive Nacht (-Koordination) und dessen Mehrwert</b>	<b>3</b>
1.1	Vielfalt Nachtleben	3
1.2	Verständnis Nacht-Koordination	4
1.3	Mehrwert für die Kulturlandschaft	4
1.4	Mehrwert für die Wirtschaft	5
1.5	Mehrwert für die Stadt Chemnitz	6
<b>2</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>8</b>
2.1	Allgemeines	8
2.2	Aktuelle Herausforderungen	8
2.3	Aktuelle Infrastruktur zur Anknüpfung der Nacht-Koordination	9
<b>3</b>	<b>Vorschlag zur Ausgestaltung der Nacht-Koordination in Chemnitz</b>	<b>11</b>
3.1	Aufgabenbereiche anderer Nacht-Koordinationen in Deutschland	11
3.2	Vorschlag für Hauptaufgaben der Nacht-Koordination in Chemnitz	12
3.3	Teamstruktur	14
3.4	Finanzieller Rahmen	15
<b>4</b>	<b>Konzepterstellung</b>	<b>16</b>
4.1	Prozess und Zielstellung	16
4.2	Namensfindung	16

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drei-Sektoren-Modell der Kulturwirtschaft (Quelle: Weckerle & Söndermann, 2005)	5
Abbildung 2: Kultur in der Stadt (Quelle: Ebert et al. 1992)	7
Abbildung 3: Visualisierung der relevanten Strukturbereiche der Nachtkoordination (eigene Darstellung)	10
Abbildung 4: Hauptaufgaben der Nacht-Koordination	13
Abbildung 5: Akronym NACHTIGAL (eigene Darstellung)	17
Abbildung 6: Visualisierung des Abstimmungsergebnisses (eigene Darstellung)	17

# 1 Perspektive Nacht (-Koordination) und dessen Mehrwert

## 1.1 Vielfalt Nachtleben

Kulturelle Akteurinnen und Akteure, Teilnehmende der Kultur-, Sport und Gastronomieangeboten sowie Unternehmen und Kommunalpolitik und Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt sind Teil unserer Kultur und daher ein Teil des Nachtlebens in Chemnitz. Dabei ist die Ermöglichung des Nachtlebens ebenso wichtig wie die Beachtung von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und umweltbezogenen Faktoren<sup>1</sup>. Die Nacht-Koordination setzt Themen des Nachtlebens auf die Agenda von Politik und Gesellschaft, stimuliert die (Sub-)Kultur und trägt somit zu einer vielfältigen, sozialen und ethnisch integrativen Stadt in der Nacht bei. Diese sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Merkmale der Stadt in der Nacht tragen dazu bei, dass die Stadt Chemnitz als innovativ, lebendig sowie aufgeschlossen wahrgenommen wird.

**Eine Nacht-Koordination ist eine wichtige Anlaufstelle und ein aktiver Diskussionspartner auf Augenhöhe für alle Teilnehmenden der Nacht. Dazu gehören folgende Perspektiven**

- Beteiligte: Clubs und Spielstätten, Gastronomie, Festivals, Bürgerinnen und Bürger
- Sicherheit
- Sittlichkeit
- Zugang
- Night Governance
- Stadtplanung

Dabei gilt es **die spezifischen Interessen zu ergründen, zu kommunizieren und zu moderieren, denn jede Perspektive erfordert das ausloten von:**

- Ökonomischen Zielen
- Kulturellen Zielen
- Sozialen Zielen
- Umweltbezogenen Zielen

um langfristige und auch nachhaltig zur positiven Stadtentwicklung beizutragen.

---

<sup>1</sup> Die Aufzählung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Umwelt, Mensch und Wirtschaft dient der Verdeutlichung, dass die Nacht-Koordination in Chemnitz sich im globalen Kontext einer nachhaltigen Entwicklung einfügen sollte.

### 1.2 Verständnis Nacht-Koordination

Es gibt viele Gründe eine Koordinierungsstelle für die Stadt in der Nacht einzurichten. Vor allem, da diese Stelle gesamtheitlich arbeitet und wirkt, wird sie die Entwicklung hin zu einer attraktiven Stadt in der Nacht angehen, was langfristig auch zu einer vielfältigen Stadtentwicklung beiträgt. Diese Stelle bündelt die Vielfalt an Themen, Problemen und Ideen, da die Koordinierungsstelle als Ansprechpartner, Moderator, Experte und Visionsentwickler fungiert. Die Koordinierungsstelle ist die gute Mitte aus regulativem Handeln von Politik und Verwaltung auf der einen Seite und einem lebendigen Nachtleben auf der anderen Seite. Sie stellt ein klares Bindeglied zwischen den Akteurinnen und Akteuren des Nachtlebens, Politik, Verwaltung und Bevölkerung dar. Die Wirkung und Arbeit ist stadtweit ausgerichtet und verbindet auch über Stadteile hinweg. Folglich tragen die Vernetzung und Einbindung der Koordinierungsstelle in verschiedenen Bereichen zum langfristigen Erfolg dieser bei.

### 1.3 Mehrwert für die Kulturlandschaft

Die Angebote des Nachtlebens gehören essenziell zum kulturellen Leben vieler Chemnitzer und Chemnitzerinnen. Die Bandbreite der Angebote ist dabei so divers wie die Bevölkerung in Chemnitz selbst, seien es Konzerte verschiedenster Couleur, Lesungen oder „Pen and Paper Spiele“ oder auch die Kombination aus allem. Da die kulturellen Einrichtungen in Chemnitz dezentral angesiedelt sind, sind die Mehrwerte für die Kultur auf primär drei Bereiche zu sehen:

- Kommunikation unter und miteinander und gegenüber Dritten in der Stadtgesellschaft stärken,
- die Erhöhung der Erreichbarkeit sowie
- die entstehende Vernetzung und deren gebündelte Integration und damit Partizipation an zukünftigen Prozessen der Stadtentwicklung.

Dabei ist auch das Bewusstsein für die drei Sektoren der Kulturbranche relevant. Akteure und Akteurinnen der Kultur können grundsätzlich aus dem privaten, öffentlichen und zivilen Sektor stammen (Abbildung 1). Herausforderungen und Bedarfe bzgl. der Nacht-Koordination werden sich auch aufgrund ihrer sektoralen Zuordnung unterscheiden. Ein sensibler Umgang damit und die aktive Auseinandersetzung mit den gemeinsamen und unterschiedlichen Erwartungen, Bedarfslagen, Herausforderungen und Ansprüchen werden durch die Nacht-Koordination aufgenommen. Damit ergibt es

ein weiterer Mehrwert, der darin besteht, sektorenübergreifend zu vernetzen.

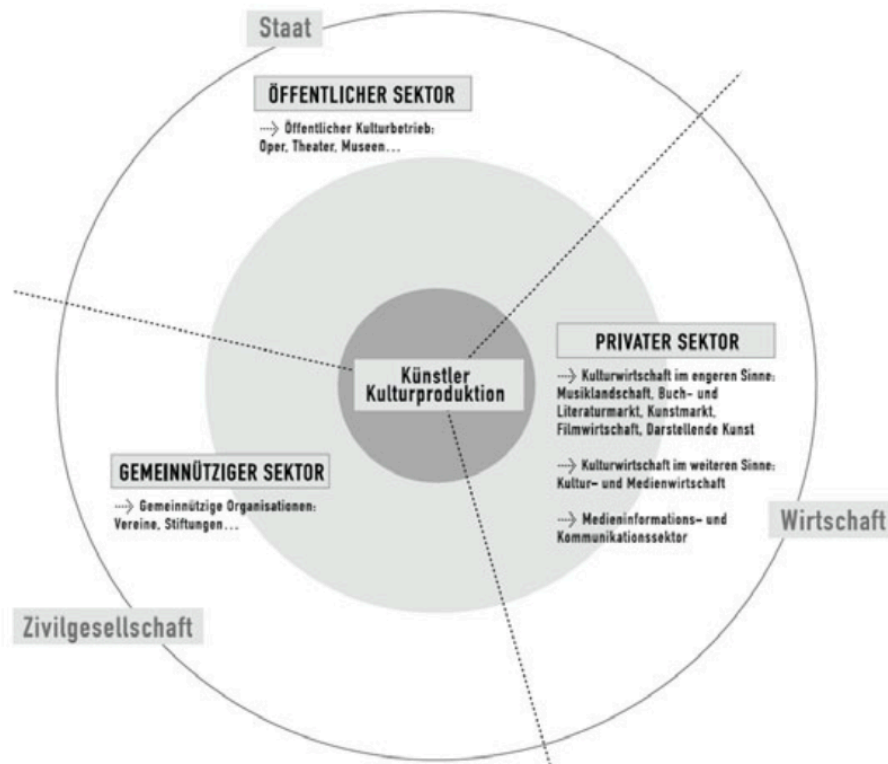


Abbildung 1: Drei-Sektoren-Modell der Kulturwirtschaft (Quelle: Weckerle & Söndermann, 2005)<sup>2</sup>

#### 1.4 Mehrwert für die Wirtschaft

Bars, Clubs, Konzerte und auch Restaurants, Hotels, Imbisse, Taxen und viele weitere Dienstleisterinnen und Dienstleister sind auf ein frequentiertes Nachtleben angewiesen. An diesem hängen Umsätze, Arbeitsplätze und letztendlich steuerliche Einnahmen für die Stadt Chemnitz. Folglich stellt das Nachtleben einen Wirtschaftsfaktor dar, was schon allein deshalb eine Koordinierung der Stadt in der Nacht erforderlich macht.

Außerdem bedeutet das Vorhandensein eines vielseitigen Nachtlebens sowie das Stattfinden verschiedener Veranstaltungen, dass Menschen die Möglichkeit haben zusammenzutreffen. Vor allem aus der Perspektive von Innovationen ist das eine wichtige Voraussetzung, wenn neue Ideen entwickelt werden sollen. Gemeinsame Entwicklung braucht das Moment des unkomplizierten Austausches, was in einer niederschweligen Art vor allem eine lebhaft und vielfältige Kulturszene anbieten kann.

<sup>2</sup> Weckerle, C., & Söndermann, M. (2005). *Kreativwirtschaft Zürich: Studie I: Der privatwirtschaftliche Teil des kulturellen Sektors im Kanton Zürich*. Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich.

### 1.5 Mehrwert für die Stadt Chemnitz

Aus Sicht der Stadt Chemnitz lassen sich ebenfalls mehrere positive Entwicklungschancen aufzeigen. Langfristig kann eine Nacht-Koordination das positive Image der Stadt fördern, was wiederum dazu führt, dass mehr Menschen in Chemnitz leben wollen, nicht wegziehen oder sich hier ansiedeln. Gleiches gilt für Unternehmen, wenn sie auf eine lebendige Stadt mit vielfältigen kulturellen und freizeitbezogenen Angeboten treffen, die unterschiedliche Menschen anziehen. Alles in allem könnte sich damit die Lebensqualität erhöhen und somit auch dem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken.

Mittelfristig kann diese Koordinierungsstelle dazu beitragen die Akteurinnen und Akteure, die es in Chemnitz gibt zu bündeln und damit als Ansprechpartner für viele fungieren. Aufgrund der vorgeschlagenen Verankerung der Koordinationsstelle bei der Stadt kann sich eine enge Zusammenarbeit ergeben, die von Beginn an die stadtverwalterischen Belange besonders beachtet. Gleichermaßen kommt damit die Kulturlandschaft ebenfalls in eine Sonderrolle und wird bei zukünftigen Stadtentwicklungsangelegenheiten strukturiert in Überlegungen und Entscheidungen einbezogen werden.

Kurzfristig liegt der Mehrwert für die Stadt in der Aufarbeitung aller relevanten Akteure und deren Herausforderungen und Anliegen, deren Bündelung und Konzentration als Interessensgruppe. Sie treten verstärkt ins Bewusstsein, was sicherlich auch für die Kulturhauptstadt 2025 und die Kulturstrategie 2030 von Bedeutung ist. Eine Verknüpfung mit diesen Akteurinnen und Akteuren wird ebenfalls als sinnvoll erachtet.

Aus der Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Chemnitz kann eine Nacht-Koordination ebenfalls direkt wirken. Ihre Belange werden aus einer sozialen Perspektive vor allem bei Beschwerden sowie bei Vermittlungsarbeit zwischen unterschiedlichen Anspruchsgruppen aktiv und wirksam werden. Langfristig profitieren sie natürlich ebenfalls im täglichen Leben von einer Vielfalt an kulturellen, gastronomischen und sportlichen Angeboten. Deren Erreichbarkeit zu verbessern, unterstützt den Wunsch der Städterinnen und Städter zur Teilhabe an Kunst und Kultur auch z.B. mit ggf. Mobilitätseinschränkungen.

Abbildung 2 zeigt die Vielfalt der Beiträge von Kultur zur Stadtentwicklung auf. Dabei richtet sich diese Abbildung nicht ausschließlich an die Kultur in der Nacht, sondern generell an Kultur in einer Stadt. Damit wird gleichermaßen deutlich, welche Leistungen Nachtkultur mit sich bringt. Diese reicht von Sinnstiftung für die Menschen, über die Schaffung von Arbeitsplätzen und dem Aufwerten des Images der Stadt.

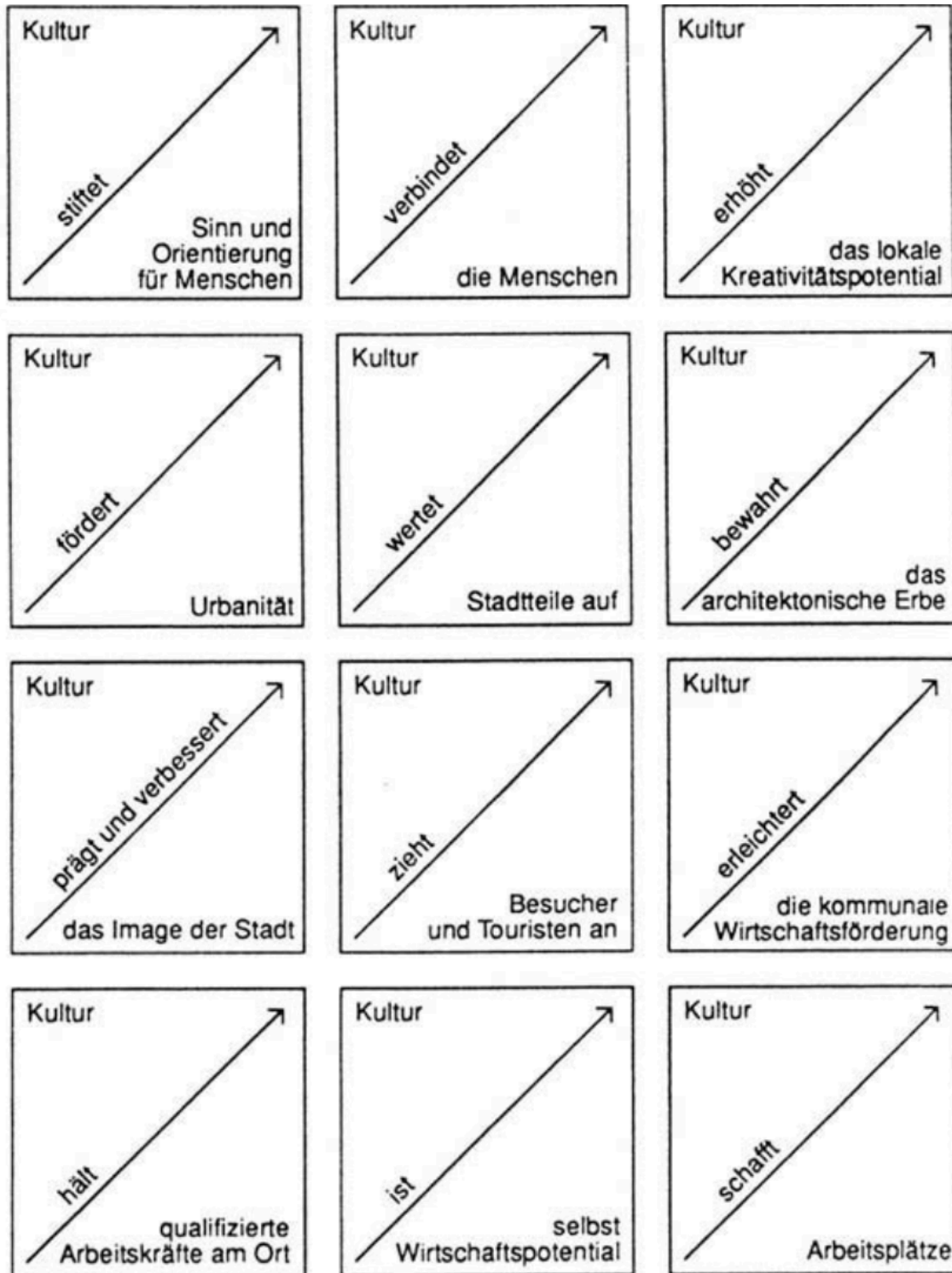


Abbildung 2: Kultur in der Stadt (Quelle: Ebert et al. 1992)<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Ebert, R., Gnad, F., & Kunzmann, K. R. (1992). Partnerschaften für die Kultur: Chancen und Gefahren für die Stadt. *Dortmunder Beiträge zur Raumplanung*, 57.

## 2 Ausgangslage

### 2.1 Allgemeines

Die Stadt Chemnitz steht vor der Herausforderung Urbanität und Lebensqualität zu vereinen sowie den damit einhergehenden unterschiedlichen Anforderungen an inspirierende Freizeitgestaltung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen gerecht zu werden. Die Herausforderungen ergeben sich vor allem durch unterschiedliche Lebens- und Verhaltensweisen sowie Interessenlagen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und spiegelt sich auch in mannigfach gelebten Tagesabläufen und Zeittakten. Diese hohe Diversität der Anspruchsgruppen führt zu einem gestiegenen Kommunikationsbedarf um die gegensätzlichen Interessenlagen zu transportieren, moderieren und zu harmonisieren<sup>4</sup>.

Besonders mit Blick auf das Nachtleben in Chemnitz, fehlt es an spezifischen Instrumenten und Infrastrukturen sowie an Vermittlung zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren und den verschiedenen Bereichen einer demokratischen Stadt-Gesellschaft.

### 2.2 Aktuelle Herausforderungen

Durch die aktive Einbeziehung verschiedener Akteurs- und Anspruchsgruppen für die Konzeptionierung der Stadt in der Nacht kann folgende Ausgangslage skizziert werden:

- Die **Erreichbarkeit** der verschiedenen Kulturstätten ist aufgrund von fehlenden infrastrukturellen Lösungen nicht gewährleistet.
- Tag wie in der Nacht trägt das subjektive **Sicherheitsgefühl** der potentiell Teilnehmenden an den Veranstaltungen des Nachtlebens entscheidend über Teilnahme und Nichtteilnahme bei. Die Bürgerumfrage 2018 beschreibt, dass sich 77% der Chemnitzerinnen und Chemnitzer nachts nicht sicher in ihrer Stadt fühlen<sup>5</sup>. Gekoppelt mit den Ereignissen aus dem Herbst 2018, fehlenden öffentlichen Mobilitätsangeboten und **mangelnder Beleuchtung** erhöht dies die Nichtteilnahme und die Gestaltung eines aktiven Nachtlebens.
- Dies unterstreicht ebenfalls eine Studie des Dezernat 3 der Stadtverwaltung Chemnitz<sup>6</sup>. Darin wird aufgezeigt, dass besonders in den Abendstunden die **Präsenz von deeskalierenden Maßnahmen abnimmt** (Polizei, Streetworker u. ä.), und „dass die meisten Konflikte im öffentlichen Raum in den Sommermonaten sowie in den Abendstunden und am Wochenende sichtbar werden oder eskalieren, insbesondere zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern, „Trinkern“, Jugendlichen“ (Studie Dezernat 3, S. 7). Folglich kann das Konfliktpotential in den Abend- und Nachtstunden als hoch beschrieben werden.

---

<sup>4</sup> Vgl. Kulturstrategie 2030, S. 21f.; S. 34

<sup>5</sup> Abschlussbericht Bürgerumfrage, 2018, S. 39

<sup>6</sup> <https://session-bi.stadt-chemnitz.de/getfile.php?id=7140495&type=do&>



## NACHTIGAL - Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

- Es **mangelt jedoch an Ressourcen** dieses abzumildern zum Beispiel im Rahmen einer deeskalierenden Nachtarbeit.

Zusätzlich ist das kulturelle Leben in der Nacht in Chemnitz dezentral organisiert und verortet.

- Besonders durch die dezentrale Organisation und die hohe Diversität der Akteurinnen und Akteure besteht ein **hoher Kommunikations-, wie Abstimmungs- und auch Vermittlungsbedarf** zwischen ihnen sowie zwischen den verschiedenen **stadt-gesellschaftlichen Funktionsbereichen** (Stadt, Vereine, Kulturstädten, Privatpersonen). Besonders wenn Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen aufeinandertreffen, bedarf es einer Übersetzungs- und Vermittlungsarbeit.
- Diesen hohen Kommunikationsbedarfen der verschiedenen Beteiligungsgruppen stehen außerdem fehlenden **Anlässe gemeinsam - auf Augenhöhe - ins Gespräch** zu kommen gegenüber. Das führt bisher zu gegenseitigen Missverständnissen, nicht erhörten Gesprächsbedarfen sowie zu Problemlagen auf unterschiedlichen Bereichen des stadt-gesellschaftlichen Miteinanders. Hier kann das Stichwort Beschwerdemanagement genannt werden, was durchaus wünschenswert wäre in einer adäquat etablierten Form.

**Die Koordination der Nacht fungiert folglich als Schnittstelle zwischen den Bedarfen der nächtlichen Kulturszene, den Behörden und der Stadtgesellschaft. Die Schnittstellenfunktion trägt zu einer besseren Kommunikation und Koordination sowie zu verbesserten Lösungen für aktuelle Problemlagen bei sowie langfristig zur Gewährleistung einer partizipativer Stadtgestaltung.**

### 2.3 Aktuelle Infrastruktur zur Anknüpfung der Nacht-Koordination

Die Stadt Chemnitz ist durch eine kleinteilige Arbeitsteilung der Themen der Stadt in der Nacht gekennzeichnet. Verantwortlichkeiten sind auf vielen Schultern verteilt und Probleme der Stadt in der Nacht erfordern oftmals einen langen Prozess und das Aufsuchen vieler Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Außerdem gibt es für manche Themen keine zugewiesenen Verantwortlichkeiten, sodass sie ggf. von Stellen miterledigt werden oder gar nicht im Bewusstsein sind.

Nichtsdestotrotz muss die Nacht-Koordination bereits bestehenden Strukturen kennenlernen und sich aktiv in die Arbeit integrieren, um ihrer Vermittlungsfunktion gerecht zu werden. Liegt eine Herausforderung der Nachtszene in einem bestimmten Quartier oder Stadtteil der Stadt Chemnitz, so kann das Quartiers- oder Stadtteilmanagement ein wichtiger Kooperationspartner sein.

## NACHTIGAL – Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

Unabdingbar muss es daher sein, dass sich die Nachtkoordination zu Beginn der Erarbeitung der bereits bestehenden Infrastruktur aus Trägern der Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kultur widmet. Dies meint einerseits die existierenden Stellen in ihrer Struktur zu verstehen und andererseits die Menschen in diesen Verantwortungen (persönlich) kennenzulernen. Ziel muss dabei sein, Verbindungen zu erkennen, aktuellen gemeinsame Herausforderungen aufzudecken und über zukünftige Wege der Zusammenarbeit zu sprechen. Abbildung 3 soll aus einer Metaperspektive verdeutlichen, welche Strukturbereiche in den Fokus genommen werden müssen, um mit der Arbeit der Nachtkoordination zu starten.

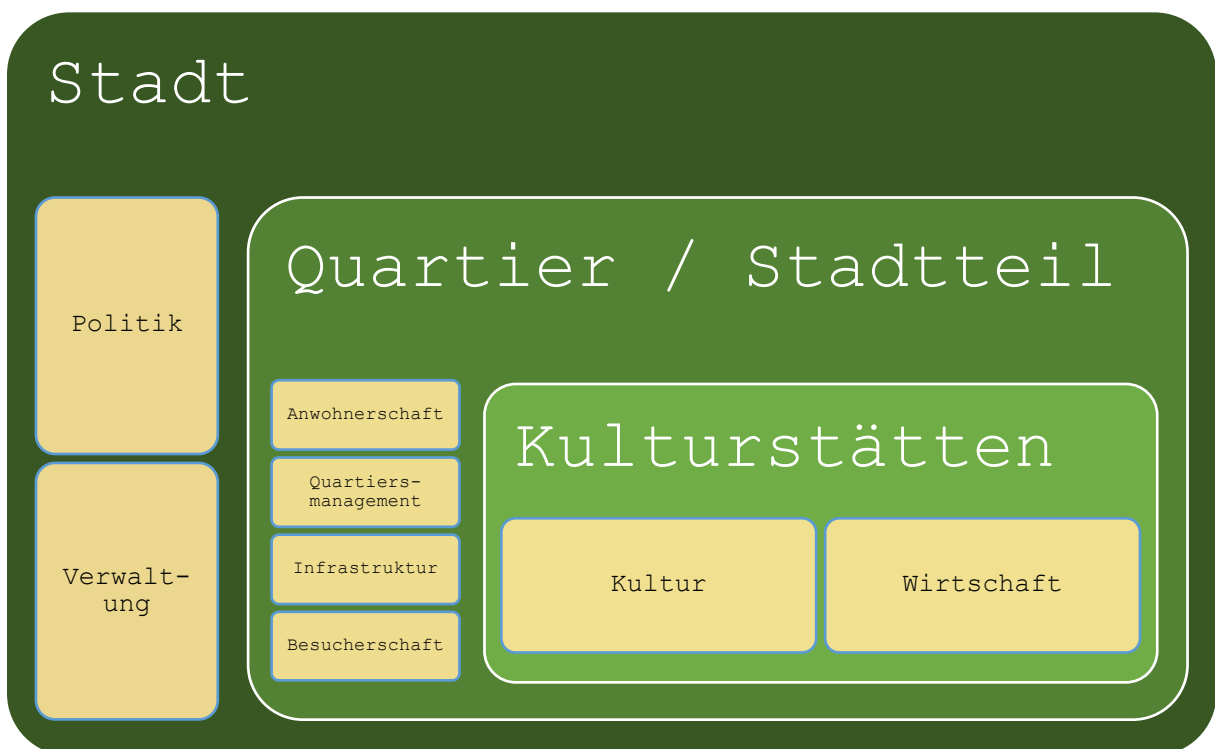


Abbildung 3: Visualisierung der relevanten Strukturbereiche der Nachtkoordination (eigene Darstellung)

### 3 Vorschlag zur Ausgestaltung der Nacht-Koordination in Chemnitz

#### 3.1 Aufgabenbereiche anderer Nacht-Koordinationen in Deutschland

Unter Beachtung der Verantwortlichkeiten der aktuellen Stadtgesellschaft inkl. bestehender Strukturen und Infrastruktur könnte sich die Koordination folgender Aufgaben zuwenden und diese in Kooperation bearbeiten:

##### Konstante Aufgaben; akute und intervenierende Aufgaben

- Unterschiedliche Erwartungen aufnehmen
- Botschafter sein – Moderation und Innovation – Kommunikation
- Beratung von Clubs und Veranstaltern in Verwaltungsanliegen
- Beratung der Kommunalpolitik und Stadtverwaltung zu Anliegen „der Stadt nach Acht“
- Erstkontakt bei Beschwerden (statt sofort Polizei anrufen)
- Vermittlung zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern, Szene, Verwaltung und Politik
- Empowerment (runde Tische, Workshops, Dialoge)
- Konzept und Corporate Identity (partizipativ der Beteiligten) für Entwicklung und Legitimation
- Netzwerkarbeit (kommunal, national, international) (*Hand in Hand e.V.*) (Konferenzen)
  - o Runde Tische zu Themen
  - o Legitimation der Beteiligten einholen (gab es zuvor in MH nicht)
  - o Vorbild: NOK als eigene Konferenz<sup>7</sup>
- Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Stadt
- Zusammenarbeit mit Quartier-Management
- Mediationsgespräche vor Eskalation: gemeinsame Lösungsansätze
- Anwesenheit in allen Gremien und Sitzungen mit Bezug auf die „Stadt in der Nacht“

##### Mittelfristige Aufgaben:

- Lobbyarbeit
- Fördermittel finden und dazu „verhelfen“
- Leitfäden erarbeiten
- Neuansiedlungen begleiten und beraten
- Externe bestehende Initiativen integrieren (Pfandkisten, „Luisa“<sup>8</sup>, „Nachtsam“<sup>9</sup>, „Nette Toilette“<sup>10</sup>)

---

<sup>7</sup> <https://noek-conference.com>

<sup>8</sup> <https://luisa-ist-hier.de>

<sup>9</sup> <https://www.nachtsam.info>

<sup>10</sup> <http://www.die-nette-toilette.de>

## NACHTIGAL - Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

- auch Drogenthemen usw. (konfliktorientierte Sondierung)
- Freiflächen zur Nutzung für nicht gewerbliche Veranstaltung nutzbar machen, Entwicklung eines Kriterienkataloges für Nutzung (Pop-Up-Flächen) ggf. Verstetigung
  - Initiierung von aufsuchenden Sozialpädagogen zur Schlichtung und Sensibilisierung um Eskalationen wegen Müll, Lärm und Pinkeln vorzubeugen (Bekannte aus dem Quartier)
  - Kulturkataster oder ClubMap - wer und wo sind die subkulturellen Orte (für Stadtplanung)?
  - Veranstaltungskalender
  - Kulturlose Räume Kultur zugänglich machen (neue Formate finden)
  - Monitoring und Evaluation der Stadt in der Nacht

### Langfristige Aufgaben (Strategieentwicklung, Präventionen)

- Nachhaltige Ausrichtung
- Gemeinsam neue Formate entwickeln mit den Beteiligten für die Nacht (strategische Mitgestaltung)
- Beteiligung von Stadtentwicklungsprozesse

**Die Arbeit der Personen zielt also auf unterschiedliche Ebenen ab: konzeptionell, strategisch, vermittelnd, praktisch und machend, erneuernd und erhaltend. Alle Ebenen sollten auch von der zukünftigen Nacht-Koordination abgedeckt werden.**

Die Aufstellung der Aufgaben ist nicht abschließend und in den Bereichen nicht priorisiert dargestellt, sie ist eine erste Sammlung einer Ableitung von Aufgaben aus bekannten Bedarfen. Mit Besetzung der Nacht-Koordination werden weitere Bedarfe und somit weitere Aufgaben sichtbar.

### 3.2 Vorschlag für Hauptaufgaben der Nacht-Koordination in Chemnitz

Die Aufgabenbereiche der anderen Nacht-Koordinatoren und Manager in Verbindung mit der Ausgangslage in Chemnitz führten zu der Zusammenstellung von Hauptaufgaben (Abbildung 4). Ein wesentlicher Unterschied in Chemnitz wird sein, dass sich die Nacht-Koordination zu Beginn nicht mit einer grundlegenden Konzeption beschäftigen muss, weil es bereits ein Konzept gibt, an welches angeknüpft werden kann. Mit vier Hauptbereichen der Tätigkeiten wird die Nacht-Koordination umfangreich, stadtweit und multi-disziplinär arbeiten. Langfristig wird es auch darum gehen, selbst Formate der Kommunikation und Koordination zu entwickeln.

## NACHTIGAL - Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

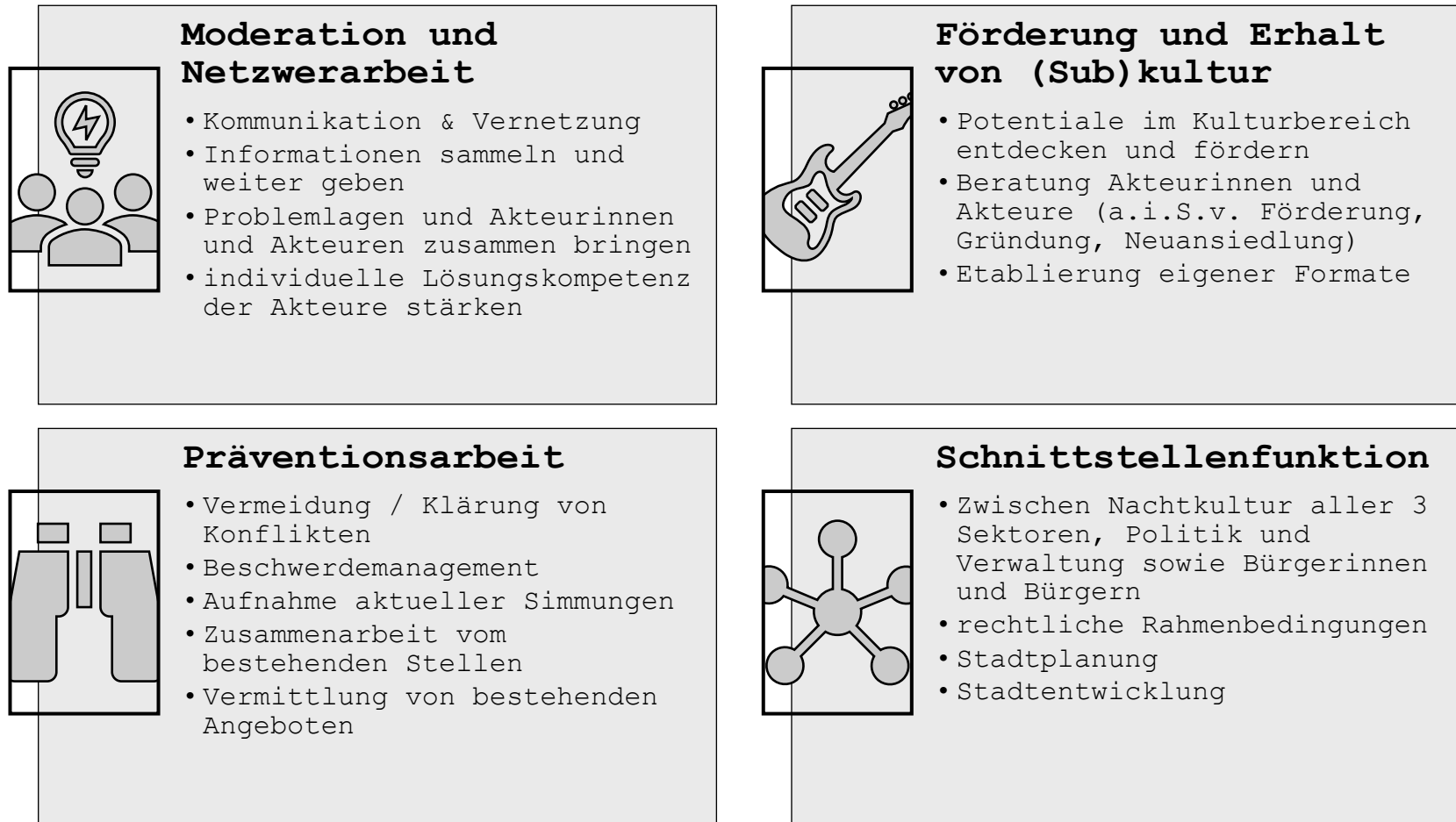


Abbildung 4: Hauptaufgaben der Nacht-Koordination

### 3.3 Teamstruktur

Für die strukturelle Ausgestaltung der Nacht-Koordination gibt es verschiedene Modelle in anderen Städten. Zunächst werden drei mögliche Modelle anderer Städte vorgestellt. Anschließend wird die zum jetzigen Zeitpunkt notwendige Struktur für Chemnitz vorgestellt. Am Ende kann das passende Model der Nacht-Koordination für Chemnitz jedoch auch eine Kombination dieser sein, sodass es an den Bedarfen und Ressourcen gerecht wird.

- Doppelstelle (Stuttgart):
  - o 75% Projektleitung als verwaltungsinterner Lotse (WiFö) und
  - o 100% als szenearaffine Fachkraft
  - o mit eigenem Budget: 185TE ohne Widmung
  - o Wo ansiedeln - Kultur oder Wirtschaft (Wirtschaft ganzheitlicher)
- Bestandteil der Stadt in Mannheim, Team, nicht Teil der Verwaltung, sondern GmbH (erst 50h pro Monat mit Honorar, dann 70h und innerhalb von 1 Jahr auf Vollzeit)
- Fachbeauftragter Nachtkultur Leipzig: Doppelstelle Botschaft der Nacht - Verwaltungsstelle von Stadtverwaltung und Stadtrat sowie Koordinationsstelle Nachtleben durch Szene besetzt (NachtRat)

Die Stelle der Nacht-Koordination für Chemnitz sollte dreigliedrig gedacht werden, so bedarf es einer Position „Koordinierung Nachtleben, Nachtkultur und Szene“ für die Belange der Akteure im Nachtleben, einer Position „Koordinierung Verwaltung und Politik“ für die Belange der städtischen Organisationen sowie eine Position „Assistenz für Kommunikation und Verwaltung“. Diese Dreigliedrigkeit ergibt sich zum einen aus den Bedürfnissen der Akteure und Anspruchsgruppen des Chemnitzer Nachtlebens sowie dem erhöhten Kommunikationsbedarf zwischen allen Beteiligten. Im Vergleich zu den anderen Städten wird also ein erhöhter Personalbedarf dargestellt, weil im offenen Dialog mit Erfahrungsträgern deutlich wurde, dass die Personalressourcen für den Umfang in anderen Städten nicht ausreichend sind.

Eine der anspruchsvollsten Aufgaben wird es sein, allen Beteiligten das gewünschte Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht zugeben. Daher ist zu überlegen wie ein Beiratsgremium, getragen durch gesellschaftliches/bürgerliches Engagement, ausgestaltet und in die Tätigkeit der Nacht-Koordination mit eingebunden werden kann.

Das Beiratsgremium sollte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Akteursgruppen der Nacht zusammensetzen. Als Interessessenvertretungen von Vereinen im Bereich Clubs und

## NACHTIGAL - Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

Musikspielstätten sollte der Verein Hand in Hand e.V. und als Interessenvertretung für Vereine aus der Jugendhilfe und der freien Kultur der Verein Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V. vertreten sein. Weiter sollten Vertreterinnen und Vertreter ausfolgenden Bereich im Beiratsgremium vertreten sein:

- Gastronomie
- Verwaltung
- Musikwirtschaft
- Veranstaltungswirtschaft
- Bürgerinnen und Bürger
- Kulturhauptstadt

Bei der Vertretung von Bürgerinnen und Bürgern ist darauf zu achten, dass Personen aus verschiedenen Altersgruppen die Interessen und Bedürfnisse dieser vertreten. Dies ist besonders notwendig, da in den verschiedenen Altersgruppen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer verschiedenartige Interessen und Bedürfnisse vertreten werden müssen und diese Verschiedenartigkeit mit unter Konfliktpotential bereithält.<sup>11</sup>

### 3.4 Finanzieller Rahmen

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen würde sich für die personelle Ausstattung folgendes Rechenbeispiel anführen lassen:

<b>Stellen</b>	<b>Eingruppierung</b>	<b>Arbeitgeberbrutto</b>	<b>Arbeitnehmerbrutto</b>
Szeneaffine Fachkraft 100%	TVÖD 13 Stufe 3*	80.000€	62.000€
Verwaltungsnahe Stelle 75%	TVÖD 13 Stufe 3*	60.000€	47.000€
Assistenzstelle 50%	TVÖD 9 Stufe 1	26.000€	20.000€
<b>Gesamt</b>		<b>166.000€</b>	

*\*wegen der erforderlichen Erfahrung*

Für Kleinprojekte, Reisemittel, Ausgestaltung von Workshops, Meetings, Werbemaßnahmen usw. sollten mit ca. 200.000€ Jahresbudget geplant werden. Wie es in Stuttgart ist, sollte auch hier eine Widmung des Budgets nur in sinnvollem Maße vorgenommen werden. Außerdem sollte zu ggf. Zeitpunkt auch die Beteiligung an Ausschreibungen für z.B. Kleinprojekte der Stadt Chemnitz erfolgen.

<sup>11</sup> Als grundlegend wird erachtet, dass die Arbeit der Nacht-Koordination einem inklusives Verständnis folgt und partizipativ bei allen Tätigkeiten vorgeht.

Die Beteiligung im Beiratsgremium ist ein ehrenamtliches Engagement. Für dieses ist zu überlegen ob Aufwandsentschädigungen gezahlt werden können oder eine andere Entschädigungsart möglich ist.

## 4 Konzepterstellung

### 4.1 Prozess und Zielstellung

In 2022 fanden zwei Veranstaltungen statt, die die Zielstellung verfolgten, die Thematik Nacht-Koordination in den Fokus zu rücken, den Prozess anzustoßen und für eine solche Position in Chemnitz zu sensibilisieren. Dabei knüpft die Idee der Nacht-Koordination an die Kulturstrategie 2030 in, welcher das Thema bereits verankert ist.

Am 13.04.22 gab es dazu eine Impulsveranstaltung, zu welcher vor allem Expertinnen und Experten aus anderen Städte ihre Konzepte, Herausforderungen und Hinweise präsentierten. Damit gab es einen Auftakt, der das vielseitige Interesse am Thema verdeutlichte, weil viele unterschiedliche Akteure und Akteurinnen der Stadt Chemnitz vor Ort waren. Andererseits diente es der Vernetzung mit anderen Städten und deren Leistungsträgern. Nach diesem Start wurde an der Erarbeitung des Konzeptes gearbeitet.

Am 06.10.22 wurde vor allem wurde das Ziel verfolgt, die Interessenten zum aktuellen Stand zu informieren. Desweiteren ging es um die Partizipation der Interessenten an wesentlichen Bestandteilen. Einerseits sollte deren Einschätzung zum Konzept ermittelt werden und andererseits sollten noch einmal deren Anforderungen gehört werden um sie besser zu verstehen. Daher bestand die Agenda am 06.10.22 aus der Konzeptvorstellung als Folgeveranstaltung zum 13.04.22. Als interaktive Bestandteile folgten die Namensfindung und die Diskussion von allen offenen Fragen. Die Inhalte der Diskussion sind bereits in diese Version des Konzeptes eingeflossen.

### 4.2 Namensfindung

Es wurden fünf Namensvorschläge gegeben, wobei „Nachtigal“ als Akronym dezidiert ausgearbeitet wurde (Abbildung 5). Chemnitz@Night, NaMaC (Nachtmanagement Chemnitz) und Büro für Nachtleben wurden als Begriffe vorgegeben. Aus dem Publikum, das während der Präsentation Zeit hatte Namensvorschläge abzugeben, kamen noch fünf weitere Ideen (Nachtagentur, Nachteulen, Night Creator, Nachtmensch, Night Talker). Alle Namensideen wurden in einer Abstimmung digital durch jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer nach Priorität eingeschätzt. Final hat „NACHTIGAL“ die meisten Stimmen erhalten und wurde daher als Name ausgewählt. 46 Personen haben sich an der Abstimmung beteiligt (Abbildung 6).



## NACHTIGAL – Konzeption für Nacht-Koordination in Chemnitz

<b>N</b>	Netzwerkarbeit für den
<b>A</b>	Austausch von
<b>C</b>	Culture: Clubs, Concerts, Cinemas
<b>H</b>	Hotellerie
<b>T</b>	Transport-Dienstleister
<b>I</b>	Industrie und Wirtschaft
<b>G</b>	Gastronomie
<b>A</b>	Anwohnerschaft und
<b>L</b>	Lokalpolitik

Abbildung 5: Akronym NACHTIGAL (eigene Darstellung)

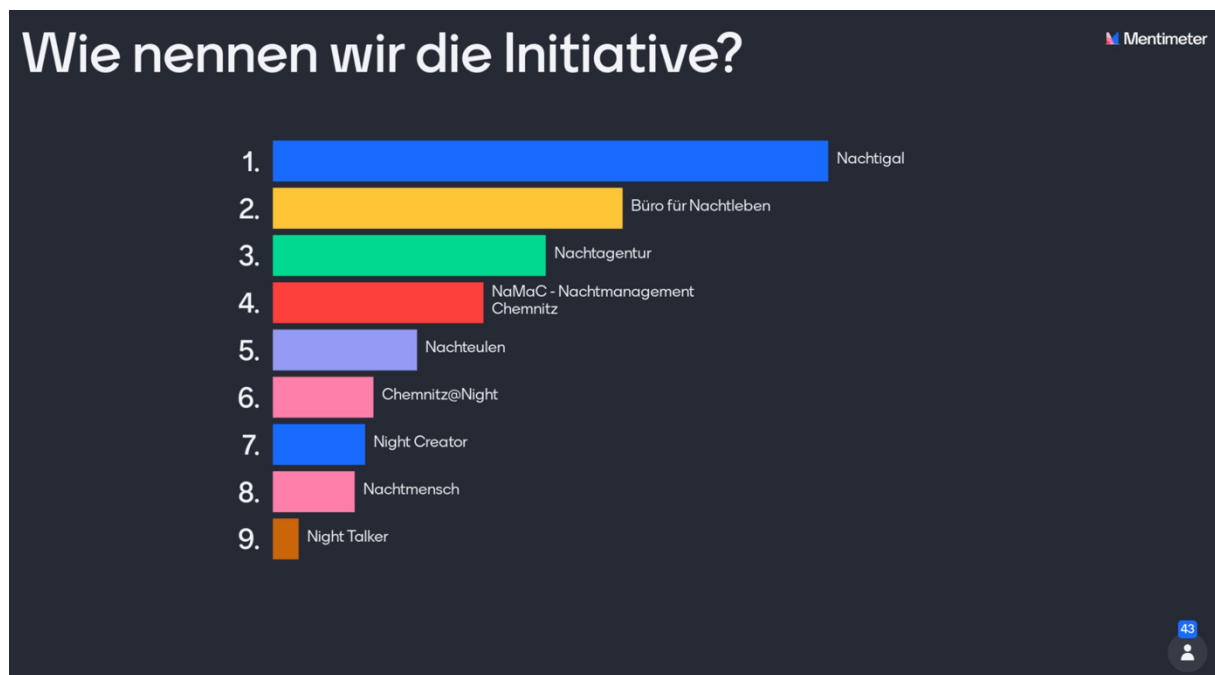


Abbildung 6: Visualisierung des Abstimmungsergebnisses (eigene Darstellung)